20. Wahlperiode

Drucksache **20/5115**

HESSISCHER LANDTAG

17. 02. 2021

WKA

Dringlicher Berichtsantrag

Fraktion der Freien Demokraten

Aktuelle Situation der Kulturinstitutionen

Die Kunst- und Kulturbranche leidet schon seit Beginn enorm unter den Einschränkungen der Corona-Krise. Im Gegensatz zu vielen anderen Branchen war hier auch im Sommer, wenn überhaupt, nur ein eingeschränkter Betrieb möglich. Seit fast einem Jahr befindet sich die Branche daher im Ausnahmezustand. Eine Situation, die für alle Beteiligten – Unternehmen der Kunst- und Kulturbranche, Kulturvereine, soloselbstständige Künstlerinnen und Künstler – zunehmend existenziell bedrohend ist. So weist beispielsweise die im Februar veröffentlichte Erhebung „Das Kinojahr“ der Filmförderungsanstalt (FFA) darauf hin, dass der Umsatz der hessischen Kinos im Jahr 2020 im Vergleich zu 2019 um zwei Drittel einbrach.

Zur finanziellen Unterstützung der Kunst- und Kulturbranche setzte die Landesregierung im Mai 2020 das sogenannte Kulturpaket I auf und kündigte erst im Februar 2021 das sogenannte Kulturpaket II an. In Ergänzung zu den Bundesprogrammen ist hier eine Unterstützung sowohl für soloselbstständige Künstlerinnen und Künstler wie auch beispielsweise für Festivals und Kultureinrichtungen vorgesehen. 24.000.000 € der 30.000.000 € für das Kulturpaket II kommen aus den für das Kulturpaket I vorgesehenen Mitteln in Höhe von 50.000.000 €, die nicht abgerufen worden sind. Neben weiteren 2.000.000 € aus der Vereinsförderung sind lediglich 4.000.000 € zusätzliche Mittel. Das Kulturpaket II besteht aus drei Teilen: Vielfalt der Kultureinrichtungen bewahren – Künstlerische Arbeit ermöglichen und Strukturen stärken – Sichere Räume schaffen: Ins Freie!

Über die beiden Kulturpakete hinaus setzte die Landesregierung verschiedene weitere Unterstützungsprogramme auf. So beteiligt sie sich beispielsweise an dem sogenannten Filmausfallfonds mit 4.000.000 € als Komplementärmittel zum Bundesprogramm. Zudem unterstützte die HessenFilm aus eigenen Mitteln mit einem Soforthilfeprogramm hessische Kinos mit 500.000 €.

Die Landesregierung wird ersucht, im Ausschuss für Wissenschaft und Kunst (WKA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

I. Zu den finanziellen Unterstützungsprogrammen

1. Warum wurde von den 50.000.000 € des Kulturpakets I lediglich knapp die Hälfte abgerufen?

2. Welche Hinweise gaben die betroffene Branche und ihre Verbände bezüglich des Kulturpakets I?
   Wurden diese Hinweise bei der Erarbeitung des Kulturpakets II vollständig berücksichtigt?
   Welche Hinweise wurden nicht berücksichtigt?

3. Warum betrug der zeitliche Abstand zwischen der Ankündigung des Film-Ausfallfonds auf Bundesebene und der Teilnahme Hessens an dem Film-Ausfallfonds mehrere Monate?

4. Ìst die Verwaltungsvereinbarung zu dem Film-Ausfallfonds mit der Filmförderungsanstalt (FFA) mittlerweile abgeschlossen?
   Wenn ja, sind aus den beiden Fonds bereits Mittel beantragt und ausbezahlt worden?
   Wenn nein, warum nicht?

5. In welcher Höhe sind Mittel aus dem ersten Teilprogramm „Vielfalt der Kultureinrichtungen bewahren“ des Kulturpakets II speziell für die Kinos vorgesehen?

6. Inwiefern orientiert sich das erste Teilprogramm des Kulturpakets II an Modellen wie etwa in Bayern?

Eingegangen am 17. Februar 2021 · Ausgegeben am 18. Februar 2021
Herstellung: Kanzlei des Hessischen Landtags · Postfach 3240 · 65022 Wiesbaden · www.Hessischer-Landtag.de

7. Plant die Landesregierung eine Weiterentwicklung des ersten Teilprogramms, sollte sich herausstellen, dass Kinos und weitere Spielstätten noch wochen- oder gar monatelang nicht öffnen dürfen und statt auf einen Ausgleich von Mindereinnahmen auf eine Liquiditätshilfe angewiesen sind, wie sie beispielsweise die Kino-Anlaufhilfe in Bayern vorsieht?

8. Geht die Landesregierung davon aus, dass die Bundesprogramme, an denen sich insbesondere das erste Teilprogramm des Kulturpakets II orientieren wird, zeitnah konkretisiert werden?
Bis wann ist damit zu rechnen?

9. Wie viele Kulturbetriebe haben nach Kenntnis der Landesregierung Mittel aus der Überbrückungshilfe I, II oder III beantragt? (Bitte aufschlüsseln nach Branche)

10. In welcher Höhe wurden die unter 9. genannten Mittel
    a) bewilligt,
    b) teilweise bewilligt,
    c) nicht bewilligt?

11. Plant die Landesregierung vor dem Hintergrund der enormen Belastungen durch die Corona-Krise eine Aufstockung des hessischen Film- und Kinopreises?

II. Weitere Planungen und Öffnungsperspektiven

1. Ist die „Handreichung Arbeitsschutz im Probenbetrieb“, die im Januar an die Theater gegangen ist, rechtlich gesehen ein Erlass?

2. Inwiefern hat die Landesregierung Rückmeldungen, dass die Vorgaben der Handreichung nicht ausreichend klar formuliert sind?

3. Inwiefern hat die Landesregierung Rückmeldungen, dass die Vorgaben der Handreichung das Proben massiv erschweren?

4. Plant die Landesregierung derzeit, die Handreichung vor diesem Hintergrund und in Absprache mit Theaterleitungen und Beschäftigten zeitnah anzupassen?

5. Was macht eigentlich die Landesregierung, um Öffnungen im Kunst- und Kulturbereich zu ermöglichen?

6. Auf welche Studien beziehungsweise Metaanalysen stützt sich die Landesregierung bei ihren Planungen zu Schließungen und Öffnungen im Kunst- und Kulturbereich?

7. Welche Voraussetzungen müssen vorliegen, damit Museen und Galerien ab Mitte März, wie auf Bundesebene angekündigt, wieder öffnen dürfen?

8. Was sind die Leitlinien des Papiers, das die Kulturministerinnen und -minister der Ministerpräsidentenkonferenz im Vorfeld der Beratungen am 10. Februar 2021 zur Verfügung gestellt haben?

9. Gibt es bereits einen ausgearbeiteten Stufen- beziehungsweise Perspektivplan der Landesregierung, der anhand vorgegebener Schwellenwerte die Öffnung und Schließung von Kultureinrichtungen vorsieht?

10. Gibt es bereits einen zwischen den Bundesländern abgestimmten Stufen- beziehungsweise Perspektivplan, der anhand vorgegebener Schwellenwerte die Öffnung und Schließung von Kultureinrichtungen vorsieht?

11. Wenn 9. und 10. zutrifft: Welche Regelungen sind jeweils vorgesehen für
    a) Museen und Galerien,
    b) Kinos, Theater und weitere Spielstätten,
    c) Angebote der kulturellen Bildung,
    d) Zoologische Gärten, Tierparks und botanische Gärten?

Wiesbaden, 17. Februar 2021

Der Fraktionsvorsitzende:
René Rock